

# Oscar für die Schweiz

Im Rennen sind «Nachts sind alle Katzen grau», «Das Spiel» und «The Lonely Orbit»

Drei Kurzfilme aus der Zentralschweiz haben dieses Jahr die Chance, einen Oscar zu gewinnen. Die Werke von Lasse Linder, Roman Hodel oder Frederic Siegel und Benjamin Morard stehen im Rennen um eine Nominierung.

**Film** Dieses Jahr stehen acht Schweizer Filme im Kampf um eine Oscar-Nominierung. Darunter auch drei aus der Zentralschweiz. Gute Chancen auf eine Oscar-Nominierung hat der Kurzfilm «Nachts sind alle Katzen grau» von Lasse Linder. Der 18-minütige Dokumentarfilm über den «Katzenmann» wurde nach seiner Premiere in Locarno 2019 an über 100 Festivals gezeigt. Im Dezember 2020 gewann Linder gar als erster Schweizer den Europäischen Filmpreis in der Kategorie bester Kurzfilm.

**Filme über «Schiri» und Weltall** Mit seinem Kurzdokumentarfilm über einen Fussball-Schiedsrichter hat der Luzerner Roman Hodel ebenfalls Chancen auf eine Oscar-Nominierung. «Das Spiel», wie Hodels Kurzproduktion heisst, feierte im September 2020 bei den In-



Auch der Animationskurzfilm «The Lonely Orbit», der unter anderem vom Chamer Frederic Siegel realisiert wurde, hat Chancen auf eine Oscar-Nominierung. ZW Archiv

ternationalen Filmfestspielen von Venedig seine Weltpremiere. Auch der Chamer Frederic Siegel und der Sarner Benjamin Morard haben mit ihrem Kurzanimationsfilm «The Lonely Orbit» die Möglichkeit, für einen Oscar nominiert zu werden. Der Film handelt von einem einsa-

men Satellitentechniker und seinem Einfluss auf das Weltgeschehen. Die Filme «Nachts sind alle Katzen grau» und «The Lonely Orbit» können ausserdem auf dem Zentralschweizer Streamingportal [www.filmstream.ch](http://www.filmstream.ch) gratis visioniert werden. PD/SM

## Curlinghalle wird umfunktioniert

Im Frühling entsteht in Zug ein provisorischer Veranstaltungsort für Kulturevents

Nach unzähligen Absagen und Verschiebungen sind viele Kulturschaffende nun bereit, ihre Projekte endlich zu zeigen – doch der Platz fehlt.

**Kultur** Viele Chöre, Bands, Theaterformationen, Musik- und Tanzschulen aus Zug hoffen darauf, im Frühling 2021 endlich wieder auftreten zu können. Die Vorfreude ist gross, doch es gibt ein Problem: Die Agenden der Zuger Hallen und Säle sind bereits mehr als voll und die Bühnen zu einem Grossteil ausgebucht. Deshalb hat der neu gegründete Verein «IG Kulturprovisorium Zug» gemeinsam mit der Kunsteisenbahn AG und der EVZ Gastro AG eine kreative Lösung entwickelt. Von Mitte April bis Mitte Juli wird die Curlinghalle Zug in ein Konzert- und Theaterlokal verwandelt.



Für das Musical «Natürlich Blond» wurde die Curlinghalle 2017 zur Bühne. ZW Archiv

«Kultur wake up»

Unter dem Slogan «Kultur wake up» sollen im Provisorium direkt neben der Bossard-Arena Veranstaltungen

von Musicals bis hin zu Solokünstler-Auftritten stattfinden. Dabei sollen Mietkonditionen flexibel und für Veranstalter tragbar sein. PD/SM

## Musikwettbewerb in Oberägeri

Die Musikschule Oberägeri lanciert einen Onlinepreis

Die Musikschule Oberägeri lässt sich vom Coronavirus – und den damit verbundenen abgesagten Konzerten – nicht unterkriegen. Sie lanciert einen Online-Musikschulpreis, welcher junge Musiker motivieren soll, gemeinsam zu musizieren.

**Musik** «Sämtliche öffentliche Auftritte, welche das Salz in der Suppe des Musikunterrichts sind, fallen seit langem coronabedingt aus. Wir haben deshalb aus der Not eine Tugend gemacht und den Online-Musikschulpreis ins Leben gerufen», berichtet der Leiter der Musikschule Oberägeri, Thomas Stalder. Beim Online-Musikschulpreis handelt es sich um einen Wettbewerb, bei dem sich teilnehmende Gruppen im Internet mit einem Musikvideo bewerben können. Die verschiedenen Musikbeiträge werden dann von den Besuchern der Webseite sowie von einer Fachjury bewertet. Bis Anfang Juni können die Videos eingereicht werden. Die drei Beiträge, die von den Zuschauern am meisten Stimmen erhalten, gewinnen den Publikumspreis. Die externe Fachjury kürt ebenfalls drei Beiträge, welche den Jurypreis gewinnen. Alle Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat und ein kleines Präsent. Thomas Stalder ergänzt zudem: «Ob im ersten oder siebten Spieljahr, die Freude am Musizieren soll im Zentrum stehen».



Die Kinder sollen Spass am Musizieren haben, meint Thomas Stalder. z.V.g.

**Wer kann teilnehmen?**

Teilnehmen dürfen Gruppen mit zwei bis maximal fünf Mitgliedern. Das können bereits bestehende Bands sein oder auch neue Konstellationen, die sich extra für diesen Wettbewerb formatieren. Musiker, die am Wettbewerb teilnehmen wollen, dürfen ausserdem maximal 20 Jahre alt sein, müssen in Oberägeri wohnen und können jeweils nur in einem Beitrag musizieren. Ob poppig, rockig, jazzig, volkstümlich, klassisch oder ein wildes Gemisch – alle Stilrichtungen sind erlaubt. Die Teilnahme am ersten «Oberägeri Online-Musikschulpreis» ist für alle Gruppen kostenlos. Weitere Infos befinden sich unter: [www.schule-oberaegeri.ch](http://www.schule-oberaegeri.ch). PD/SM

## Aufführungen abgesagt

Seniorentheater St. Johannes spielt erst im 2022 wieder

«Nun hat Corona auch uns in die Knie gezwungen», berichten die Verantwortlichen des Seniorentheaters St. Johannes Zug. Schweren Herzens sagen Sie die Aufführungen des diesjährigen Theaters ab.

**Theater** Nach langem Hin und Her hat der Vorstand des Seniorentheaters St. Johannes die diesjährigen Theater-Aufführungen abgesagt. Zuvor wurden diese vom Monat März in den April 2021 verschoben.

Doch nach reiflicher Überlegung schien es den Verantwortlichen die beste Lösung, den Theater-Spass dieses Jahr ausfallen zu lassen. Das Seniorentheater St. Johannes Zug dankt für das Verständnis.

**Jubiläumsjahr 2022**

Der Verein freut sich aber auf die Jubiläums-Aufführungen im Frühling 2022. Das Seniorentheater St. Johannes Zug feiert dann seinen 30. Geburtstag. Weitere Infos unter: [www.seniorentheater.ch](http://www.seniorentheater.ch). PD/SM

## Ein besonderer Mann ist von uns gegangen

John Burkart ist am 24. Januar 2021 93-jährig verstorben

Nachdem John Burkart über 60 Jahre in Simbabwe in einer Missionsgesellschaft gearbeitet hatte, verfolgte er im hohen Alter von 90 Jahren ein ambitioniertes Ziel: Er wollte ein Buch über sein Leben schreiben. Und das hat er auch getan. Nun ist der Autor von «Wir hatten doch genug Platz» 93-jährig verstorben.

**Literatur** Vor drei Jahren stellte John Burkart bei einer Vernissage in der Kirche der Missionsgemeinschaft Immensee sein Buch vor. Eigentlich wäre die Veranstaltung in einem Konferenzsaal für maximal 50 Personen gedacht gewesen. Doch als immer mehr Leute eintrafen, wurde der Anlass kurzerhand in die grosse Kirche verlegt. Schlussendlich nahmen fast 300 Personen an der Vernissage teil und lauschten den Worten von John Burkart.



John Burkart ist mit 93 Jahren verstorben. z.V.g.

**Ein packendes Leben**

Burkart erzählt im Buch von seinem Leben als Heim- und Verdingbub, Käser-Lehrling und Arbeitsbruder der Missionsgemeinschaft Immensee. Er schreibt frappant ehrlich, gutmütig und humorvoll. PD/SM

ZUGER KINOPROGRAMM [www.kinozug.ch](http://www.kinozug.ch) Seehof 041 726 10 01 Gotthard -02 Lux -03

Gemäss landesweiten Vorgaben bleiben die Zuger Kinos bis auf Weiteres geschlossen.

Wir hoffen Sie bald wieder bei uns begrüssen zu dürfen!

Tagesaktuelle Informationen gibt es auf [www.kinozug.ch](http://www.kinozug.ch)

Wir wünschen Ihnen in dieser kinofreien Zeit beste Gesundheit und viel Geduld!

*Durchhalteaktion*

Beim Kauf von Gutscheinen im Wert von mindestens 100 Franken schenken wir Ihnen eine Freikarte.

Wenn Sie Ihre Kinokarte mit mindestens 100 Franken aufladen, schenken wir Ihnen eine Freikarte.

Wenn Sie eine neue Kinokarte mit mindestens 100 Franken laden, schenken wir Ihnen die Kartengebühr.

Gilt bis zur Wiedereröffnung

REC